



## **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) – Informationen für Lehrerinnen und Lehrer\***

### **Was ist Berufseinstiegsbegleitung?**

- ✚ BerEb unterstützt die Schüler am Übergang von der Schule in eine berufliche Ausbildung. Dabei nutzt sie bestehende Netzwerke auf dem regionalen Arbeitsmarkt.
- ✚ Sie unterstützt beim **Erreichen des Schulabschlusses**, bei der **beruflichen Orientierung und Berufswahl**, bei der **Ausbildungsplatzsuche**, der **passgenauen Vermittlung** und bei der **Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses**
- ✚ Die BerEb beginnt in der 8. Klasse und endet in der Regel ein halbes Jahr nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule.
- ✚ Berufseinstiegsbegleiter sind Sozialpädagogen, Meister/Fachwirte/Techniker aus verschiedenen Berufsfeldern oder Erzieher mit mehrjähriger Erfahrung in der Jugendarbeit.

### **Wie profitieren Sie von der Berufseinstiegsbegleitung?**

- ✚ Berufseinstiegsbegleitung kann als Vermittler zwischen Ihnen, den Schülern, und deren Eltern tätig sein. Sie profitieren von einer persönlichen und langfristigen Beziehung zwischen dem Berufseinstiegsbegleiter und allen Beteiligten.
- ✚ Sie gewinnen zusätzliche Einblicke in den umfassenden Prozess der beruflichen Orientierung und der Ausbildungsplatzsuche Ihrer Schüler.
- ✚ BerEb erarbeitet mit dem Schüler Strategien zur Verbesserung der schulischen Leistungen (z. B. Lernstrategien, Lernorganisation etc.)
- ✚ BerEb bietet übergreifend sozialpädagogische Begleitung in verschiedenen Themengebieten an (z. B. Suchtprävention, Medienkompetenz, Behördengänge)
- ✚ Der Schüler erfährt ergänzende Unterstützung in der beruflichen Orientierung und der Berufswahl (z. B. durch Organisation zielführender Praktika, Betriebe stellen sich in der Klasse vor). Sie als Lehrer werden dadurch entlastet.
- ✚ Der Jugendliche erfährt Unterstützung beim Erstellen von individuellen Bewerbungsunterlagen.
- ✚ Wir helfen dem Schüler dabei, einen individuell passenden Ausbildungsplatz zu finden (z. B. Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche)
- ✚ Wird nach der Abschlussklasse keine betriebliche Ausbildung aufgenommen, erarbeitet die BerEb mit dem Schüler realistische Alternativen.

\* Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral (männlich, weiblich, divers) zu verstehen sein.

